

Johannes 14, 7 - 14



- ▶ Johannes 14, 6: Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ 1 Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich!
- 2 Im Hause **meines Vaters** sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten?
- 3 Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.
- 4 Und wohin ich gehe, dahin wisst ihr den Weg. 5 Thomas spricht zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Und wie können wir den Weg wissen?
- 6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt **zum Vater** als nur durch mich.

Johannes 14, 7 - 14

▶ Unterwegs zum Vater

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ 7 Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch **meinen Vater** erkennen; und von jetzt an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen. 8 Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns. 9 Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Und wie sagst du: Zeige uns den Vater? 10 Glaubst du nicht, **dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist**? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; **der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke**. 11 Glaubt mir, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist; wenn aber nicht, so glaubt um der Werke selbst willen!

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, **weil ich zum Vater gehe**.
- 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, **damit der Vater verherrlicht wird im Sohn**.
- 14 Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ **Von Johannes 1 bis zu unserer Bibelstelle spricht Jesus über 40 mal von Gott als seinem Vater**
- ▶ Joh. 1, 14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit **als eines Einzigen vom Vater**, voller Gnade und Wahrheit. ELB
- ▶ Joh. 1, 14 Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit **als des eingeborenen Sohnes vom Vater**, voller Gnade und Wahrheit. LUT
- ▶ Joh. 8, 19 Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch **meinen Vater**; wenn ihr mich gekannt hättet, so würdet ihr auch **meinen Vater** gekannt haben.
- ▶ **Joh. 10,30 Ich und der Vater sind eins.**

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ Unterwegs zum Vater
- ▶ Der Vater wird sichtbar

Johannes 14, 7 - 14

▶ Johannes 1, 18

Niemand hat Gott jemals gesehen; der einziggeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ⟨ihn⟩ bekannt gemacht.

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ Joh. 1, 14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben **seine Herrlichkeit** angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Einzigen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. ELB
- ▶ 2. Mose 33, 18 Er aber sagte: Lass mich doch **deine Herrlichkeit** sehen! 19 Er antwortete: Ich werde all meine Güte an deinem Angesicht vorübergehen lassen und den Namen Jahwe vor dir ausrufen: Ich werde gnädig sein, wem ich gnädig bin, und mich erbarmen, über wen ich mich erbarme. 20 Dann sprach er: Du kannst **(es)** nicht **(ertragen)**, mein Angesicht zu sehen, denn kein Mensch kann mich sehen und am Leben bleiben.

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ Jesaja 6, 1 Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume (seines Gewandes) füllten den Tempel.
- ▶ 2 Serafim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: Mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.
- ▶ 3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen!
Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!
- ▶ 4 Da erbeben die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt.
- ▶ 5 Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.
- ▶ 6 Da flog einer der Serafim zu mir; und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte.
- ▶ 7 Und er berührte (damit) meinen Mund und sprach: Siehe, dies hat deine Lippen berührt; so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt.

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ Unterwegs zum Vater
- ▶ Der Vater wird sichtbar
- ▶ Gott will ein sichtbarer Vater sein

Johannes 14, 7 - 14

Joh 12,45

und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.

1.Joh. 4, 9 Hierin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.

Titus 3,4 Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Retter-Gottes erschien, rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit (vollbracht), wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ Kol. 1, 15 Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung. 16 Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: Alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen; 17 und er ist vor allem, und alles besteht durch ihn. 18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang hat; 19 denn es gefiel der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen 20 und durch ihn alles mit sich zu versöhnen – indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes – durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

Johannes 14, 7 - 14

- ▶ Joh. 16, 16 Eine kleine (Weile), und ihr seht mich nicht mehr, und wieder eine kleine (Weile), und ihr werdet mich sehen. 17 Es sprachen nun einige von seinen Jüngern zueinander: Was ist das, was er zu uns sagt: Eine kleine (Weile), und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine (Weile), und ihr werdet mich sehen, und: Ich gehe hin zum Vater? 18 Sie sprachen nun: Was ist das für eine »kleine (Weile)«, wovon er redet? Wir wissen nicht, was er sagt. 19 Jesus erkannte, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Forscht ihr darüber miteinander, dass ich sagte: Eine kleine (Weile), und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine (Weile), und ihr werdet mich sehen?

Johannes 14, 7 - 14

Gott will ein sichtbarer Vater sein

– hinsehen und forschen müssen wir !